

Interessengemeinschaft für ein Gemeindeparlament Horgen zur Abstimmung vom 17. Nov. 2019

Übrigens... mein lieber Schwan... Es ist Zeit!



Ja zum Gemeindeparlament
für ein zukunftsfähiges Horgen!
Urnenabstimmung am 17. November

Die IG Gemeindeparlament stellt sich vor: Aktuell steht Horgen vor der Gesamtrevision der Gemeindeordnung. Deshalb kommt es nun zur Grundsatzentscheid an der Urne: Soll Horgen an der Gemeindeversammlung festhalten oder neu ein Gemeindeparlament einführen?

Im Hinblick auf diese für die Gemeindedemokratie von Horgen zentrale Abstimmung hat sich eine überparteiliche Interessengemeinschaft für ein Gemeindeparlament gebildet. Ihr gehören Personen aus verschiedenen Bevölkerungsgruppen wie auch Mitglieder von Lokalparteien an.

Die IG Gemeindeparlament will bis zur Abstimmung eine breite, sachliche Meinungsbildung ermöglichen. Im September tritt die IG an die Öffentlichkeit.

Ziel der IG Gemeindeparlament: Die Gemeindedemokratie neu zu beleben und zu stärken. Echte demokratische Mitwirkung dank eines Gemeindeparlamentes.

Wo stehen wir heute: Horgen zählt inzwischen rund 23'000 Einwohnerinnen und Einwohner – und wächst weiter. Doch nur kleine Kreise nehmen am politischen Leben teil; an den Gemeindeversammlungen gerade mal 2-3% der Stimmberechtigten. Junge Erwachsene, Frauen und Eingebürgerte, besonders auch Berufstätige und Eltern mit kleinen Kindern, sind an Gemeindeversammlungen notorisch untervertreten. Die demokratisch wichtige Repräsentativität in der Versammlung (die Vertretung der Vielfalt der Interessen der Bevölkerung) und damit auch die Legitimität der Entscheide sind gering. Das politische Leben in der Gemeinde erlahmt.

Die Komplexität der Geschäfte mit einem 200 Mio. Gemeindebudget nimmt zu. Die traditionelle Gemeindeversammlung kann ihrer Aufgabe als oberstes Organ und Aufsicht der Verwaltung nicht mehr gerecht werden. Den Stimmberechtigten bleibt meist nur das Ja oder Nein-Sagen in der Versammlung oder an der Urne. Transparenz und Kontrolle der politischen Abläufe sind unbefriedigend. Eine echte demokratische Mitwirkung und die Gewaltenteilung sind so in Frage gestellt.

Unsere wichtigsten Argumente für ein Gemeindeparlament:

- 1. Demokratische Vielfalt:** Ein zukunftsfähiges Horgen braucht eine Gemeindedemokratie mit einer besseren Beteiligung und Vertretung der Vielfalt der Bevölkerung. Ihre Interessen müssen breiter abgestützt in die Gemeindepolitik einfließen. Ein Gemeindeparlament erfüllt diese Aufgabe wesentlich besser und legitimer. Es bietet die Chance zur Neubelebung der Gemeindedemokratie.
- 2. Gute Regierungsführung:** Ein Gemeindeparlament setzt sich regelmässig und intensiv mit den wichtigen Geschäften und dem Budget auseinander. Die Planung und Unterlagen müssen vom Gemeinderat sorgfältig vorbereitet werden. Die Qualität der Gemeinderegierung steigt generell.
- 3. Transparenz und Kontrolle:** Mit einem Jahresbudget von über 200 Mio. Franken braucht Horgen konsequente Transparenz und Kontrolle. Ein Parlament mit seinen Kommissionen kann die Aufsicht direkter, intensiver und kompetenter wahrnehmen, wenn nötig korrigierend eingreifen. Die Macht des exekutiven Gemeinderats wird im Sinn der Gewaltenteilung eingeschränkt. Zudem sind die Sitzungen des Parlamentes öffentlich.
- 4. Direkte Demokratie bleibt gewährleistet:** Auch mit einem Parlament ist es möglich und wichtig, dass die Bürgerinnen und Bürger mit Referenden und Initiativen direkt demokratisch mitwirken können. Diese Instrumente gehören ebenso in die Gemeindeordnung.
- 5. Nachwuchs für die Gemeindepolitik:** Ein Gemeindeparlament ist zugänglich für politisch interessierten Nachwuchs – für die Parteien wie auch für Parteilose.

///